

## Dem fideles neshome

Kh'hob gehat a fidele,  
Hengt es oyf der vant,  
Volt ikh oyfgeshpilt a vivatl,  
Tsitert mir di hant.  
Volt ikh es avekgeshonken  
(Oy, fun groys rakhmones!),  
Hot men opgerisn  
Eyntsikvayz di strunes.

Klap ikh tsu a mayster,  
Bet im a nekhome:  
Efsher kenstu rateven  
Dem fideles neshome?

S'hot di ershte fun di strunes  
Gehat mayn mames kol,  
Di tsveyte fun di strunes -  
A kvelekh in tol,  
Di drite - vi a pitsl kind,  
Vos bet zikh oyf di hent,  
Hot veynen un lakhn  
Eyntsaytik gekent.

Klap ikh tsu a mayster...

Der mames kol shoy n'it tsu hern -  
Antveynt mikh un antrunen,  
Dos kvelekh - an oyg in kop,  
Getrert un oysgerunen.  
Dos pitsl kind iz gro gevorn  
In yener vister nakht,  
Un epes hot mit dem getrofn,  
Vos nit es veynt un nit es lakht.

Klap ikh tsu a mayster...

Di ferte strune hot dertsoygn  
A fartsarte, mide...  
Volt ikh zi getsertlt itster  
Mit mayn mames lider,  
Gekvikt zi mitn kvelekh,  
Vos zunikt inem tol,  
Un umgekert dem pitsl kind  
Dos lakhn fun amol...

Klap ikh tsu a mayster...

## Die Seele der Geige

Ich hatte eine Geige,  
hängt sie an der Wand,  
wollte ich ein Vivat spielen,  
zitterte meine Hand.  
Wollte ich sie verschenken  
(oj, aus großem Mitgefühl!),  
riß man ihr  
einzeln die Saiten aus.

Klopfe ich an bei einem Meister  
und bitte ihn um Trost:  
Vielleicht kannst du die Seele  
der Geige retten?

Die erste der Saiten  
hatte die Stimme meiner Mutter,  
die zweite Saite -  
eine kleine Quelle im Tal,  
di dritte - wie ein kleines Kindchen,  
das auf den Arm will,  
konnte sie weinen und lachen  
zugleich.

Klopfe ich an bei einem Meister...

Der Mutter Stimme ist nicht mehr zu hören,  
mir entwöhnt und verschwunden,  
die kleine Quelle - ein Auge im Kopf,  
tränenreich und ausgelaufen.  
Das kleine Kindchen ist ergraut  
in jener wüsten Nacht,  
und etwas ist ihm zugestoßen,  
so daß es weder weint noch lacht.

Klopfe ich an bei einem Meister...

Die vierte Saite wurde zu  
einer kummervollen, müden...  
Gern würde ich sie jetzt streicheln  
mit den Liedern meiner Mutter,  
sie mit der kleinen Quelle erquicken,  
die im Tal in der Sonne liegt,  
und dem kleinen Kindchen  
das Lachen von einst zurückgeben...

Klopfe ich an bei einem Meister...